

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019								Teilstudiengang L		
Modultitel	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken A (Primarstufe)									
englischer Modultitel	Practice-exercise A: Written Language and Mathematics (Primary School)									
MA-L 01 Wahlpflichtmodul 910420100	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Handlungskompetenz hinsichtlich einer theoretisch begründeten Planung, praktischen Durchführung und Reflexion von Fördermaßnahmen für Schüler/innen mit Schwierigkeiten im Bereich des Schriftspracherwerbs/der LRS-Therapie oder in der Entwicklung des mathematischen Denkens/der Dyskalkulie-Therapie (Schwerpunkt Primarstufe). Sie erlangen zunehmende Sicherheit in der Auswahl und praktischen Anwendung geeigneter (förder-)diagnostischer Verfahren, Fördermethoden, Methoden der Entwicklungsförderung sowie in der Umsetzung von Techniken zur Lernfortschrittmessung. Sie sind dazu in der Lage, diagnostische Ergebnisse zu interpretieren und für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen sinnvoll zu nutzen. Die Teilnehmer/innen sind dazu in der Lage, einzelfallbezogen Fördermethoden und -verfahren zu entwickeln, sie praktisch umzusetzen und Lernentwicklungen prozessbegleitend zu dokumentieren.									
Fachkompetenz	In der angeleiteten, semesterbegleitenden Förderung eines Schülers/einer Schülerin vor Ort in der Schule erwerben die Teilnehmer/innen Vertrautheit und fachliche Expertise mit einschlägigen förderdiagnostischen Techniken und verfügen über entsprechende Spezialkenntnisse. Sie erlangen eine gewisse Routine in der fachlich fundierten Förderung einzelner Schüler/innen im Bereich Schriftspracherwerb oder Entwicklung des mathematischen Denkens.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse und praktisch gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren und auf andere Situationen und Schüler/innen zu übertragen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden verfügen über eine größere persönliche Sicherheit im Umgang mit Schüler/inne/n mit Lernproblemen und sind in der Lage, sich selbstgesteuert auf der Basis eines lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln. Sie erweitern ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der teamgestützten Reflexion eigener Arbeitsprozesse sowie der Kommunikations- und Kritikfähigkeit. Sie werden dazu angeleitet, sich in der eigenen Lehrerrolle zu beobachten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Learning by doing, Supervision, Fallbesprechung sowie Präsentation des eigenen Vorgehens im Plenum, Gruppen-Diskussion, Beratung									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Primarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	910420110 Vorbereitung zur Praxis der Förderung in den Kulturtechniken A (Primarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
2.	910420120 Praxis der Förderung in den Kulturtechniken A (Primarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
x	910420150 Modulprüfung				Portfolio	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Portfolio: 25-30 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Modul 1 wird entweder im Bereich des Schriftspracherwerbs/LRS-Therapie oder im Bereich der Förderung des mathematischen Denkens/Dyskalkulie-therapie belegt. Studierende, die im Modul 1 den Bereich LRS-Therapie wählen, belegen in Modul 3 den Bereich Dyskalkulie-therapie. Studierende, die im Modul 1 den Bereich Dyskalkulie-therapie wählen, belegen im Modul 3 den Bereich LRS-Therapie.									
V 1.8 vom 06.07.2018										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Früherkennung von Entwicklungsrisiken: Screening-Verfahren in Theorie und Praxis									
englischer Modultitel	Developmental Risk: Screening Procedures in Theory and Practice									
MA-L 02 Wahlpflichtmodul 910420200	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erweitern und spezifizieren ihre diagnostischen Kenntnisse und Kompetenzen hinsichtlich der Früherkennung von Entwicklungsrisiken mit Hilfe von Screening-Verfahren. Die Studierenden können vor dem Hintergrund relevanter Theorien, Modelle und Begriffe sowie der aktuellen Befundlage die Notwendigkeit einer frühen Entwicklungsdiagnostik zur Früherkennung und Prävention von Lernstörungen darlegen und begründen. Sie kennen die wesentlichen Gütekriterien von Screening-Verfahren und sind dazu in der Lage, diese zu vergleichen und zu bewerten. Sie können diagnostische Verfahren zur Früherkennung von Entwicklungsrisiken praktisch anwenden, Ergebnisse interpretieren und Verknüpfungen diagnostischer Ergebnisse und Klassifikationen zu sinnvollen Förder- und Präventionsmaßnahmen herstellen.									
Fachkompetenz	Die Studierenden vertiefen und spezifizieren ihre fachlichen Kenntnisse hinsichtlich der Früherkennung von Lernstörungen und Entwicklungsrisiken.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden erwerben Fachwissen und Handlungskompetenz, die sie dazu befähigt, in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit Entwicklungsrisiken frühzeitig zu erkennen und geeignete präventive Maßnahmen zu planen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	In der Bearbeitung, Diskussion und Präsentation von Inhalten in Gruppen erweitern die Studierenden im Hinblick auf ihre zukünftige berufliche Tätigkeit ihre Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit.									
Lehr-/ Lernformen	Gruppenarbeit, Gruppendiskussion, Fallarbeit, Vortrag, Filme									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Primarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Früherkennung von Entwicklungsrisiken: Screening-Verfahren in Theorie und Praxis	S	2	Pflicht			30	30	60	
x	Modulprüfung				Gestaltung einer Seminarsitzung oder Portfolio oder Klausur	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Minuten) in Kleingruppen mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 Seiten). Umfang des Portfolios: 25-30 Seiten. Dauer der Klausur: 90 Minuten.								
Anmerkungen / Sonstiges										
V 1.8 vom 06.07.2018										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken B (Primarstufe)									
englischer Modultitel	Practice-exercise B: Written Language and Mathematics (Primary School)									
MA-L 03 Wahlpflichtmodul 910420300	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Handlungskompetenz hinsichtlich einer theoretisch begründeten Planung, praktischen Durchführung und Reflexion von Fördermaßnahmen für Schüler/innen mit Schwierigkeiten im Bereich des Schriftspracherwerbs/der LRS-Therapie oder in der Entwicklung des mathematischen Denkens/der Dyskalkulie-Therapie (Schwerpunkt Primarstufe). Sie erlangen zunehmende Sicherheit in der Auswahl und praktischen Anwendung geeigneter (förder-)diagnostischer Verfahren, Fördermethoden, Methoden der Entwicklungsförderung sowie in der Umsetzung von Techniken zur Lernfortschrittmessung. Sie sind dazu in der Lage, diagnostische Ergebnisse zu interpretieren und für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen sinnvoll zu nutzen. Die Teilnehmer/innen sind dazu in der Lage, einzelfallbezogenen Fördermethoden und -verfahren zu entwickeln, sie praktisch umzusetzen und Lernentwicklungen <u>prozessbegleitend zu dokumentieren</u> .									
Fachkompetenz	In der angeleiteten, semesterbegleitenden Förderung eines Schülers/einer Schülerin vor Ort in der Schule erwerben die Teilnehmer/innen Vertrautheit und fachliche Expertise mit einschlägigen förderdiagnostischen Techniken und verfügen über entsprechende Spezialkenntnisse. Sie erlangen eine gewisse Routine in der fachlich fundierten Förderung einzelner Schüler/innen im Bereich Schriftspracherwerb oder Entwicklung des mathematischen Denkens.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse und praktisch gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren und auf andere Situationen und Schüler/innen zu übertragen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden verfügen über eine größere persönliche Sicherheit im Umgang mit Schüler/innen mit Lernproblemen und sind in der Lage, sich selbstgesteuert auf der Basis eines lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln. Sie erweitern ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der teamgestützten Reflexion eigener Arbeitsprozesse sowie der Kommunikations- und Kritikfähigkeit. Sie werden dazu angeleitet, sich in der eigenen Lehrerrolle zu beobachten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Learning by doing, Supervision, Fallbesprechung sowie Präsentation des eigenen Vorgehens im Plenum, Gruppen-Diskussion, Beratung									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Primarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Vorbereitung zur Praxis der Förderung in den Kulturtechniken B (Primarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
2.	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken B (Primarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
x	Modulprüfung				Portfolio	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Portfolio: 25-30 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Modul 3 wird entweder im Bereich des Schriftspracherwerbs/LRS-Therapie oder im Bereich der Förderung des mathematischen Denkens/Dyskalkulietherapie belegt. Studierende, die im Modul 1 den Bereich LRS-Therapie wählen, belegen in Modul 3 den Bereich Dyskalkulietherapie. Studierende, die im Modul 1 den Bereich Dyskalkulietherapie wählen, belegen im Modul 3 den Bereich LRS-Therapie.									
V 1.8 vom 06.07.2018										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Schwerpunkte der empirischen Lehr- und Lernforschung (Primarstufe)									
englischer Modultitel	Selected Issues of Empirical Research in Learning and Instruction (Primary School)									
MA-L 04 Wahlpflichtmodul 910420400	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Im Rahmen der weiteren Spezialisierung gewinnen die Studierenden einen Überblick über inhaltliche Schwerpunkte der aktuellen Lehr- und Lernforschung in den Bereichen Prävention, Diagnostik, Unterricht und Förderung unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten im inklusiven Unterricht (Schwerpunkt Primarstufe). Auf der Grundlage der Kenntnis der aktuellen Befundlage erkennen sie offene Fragestellungen zur Weiterentwicklung eines evidenzbasierten Unterrichts und der sonderpädagogischen Förderung. Die Studierenden kennen methodologische Grundlagen und Standards der empirischen Unterrichtsforschung (u.a. Untersuchungsdesign und Versuchsplanung, Grundlagen der Statistik) und wenden diese in konkreten Fallbeispielen unter Anleitung an.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erweitern, vertiefen und konkretisieren ihre Fachkenntnisse sowie ihre fachliche Handlungskompetenz im Bereich einer empirisch ausgerichteten Lehr- und Lernforschung.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden können in der evidenzbasierten Bewertung von Unterricht und Förderung auf verlässliche Kriterien zurückgreifen und sind in der Lage, die Effektivität des eigenen Handelns vor dem Hintergrund des relevanten Forschungsstandes zu überprüfen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden gewinnen eine kritisch-reflektierende Grundhaltung gegenüber ihrem aktuellen und zukünftigen beruflichen Handeln. In Gruppenarbeiten und Gruppendiskussionen erweitern sie ihre Team- und Kooperationsfähigkeit.									
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Gruppendiskussion									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Primarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	910420410 Ausgewählte Themen und Probleme der empirischen Lehr- und Lernforschung (Primarstufe)	V	2	Pflicht			30	30	30	
2.	910420420 Ausgewählte Themen und Probleme der empirischen Lehr- und Lernforschung - Übung (Primarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			30	30	10	
x	910420450 Modulprüfung				Klausur	ja				50
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										
V 1.8 vom 06.07.2018										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019					Teilstudiengänge ES, GE, L, PMSKS					
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum									
englischer Modultitel	Theory and Practice: Internship									
P4 Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studienabsch nitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das sonderpädagogische Berufsfeld (Unterricht, Förderung, Diagnostik, Beratung) an Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie an Förderzentren. Die Planung, Durchführung und Reflexion selbstgestalteten Unterrichts dient der theoriebezogenen Analyse der Schul- und Unterrichtspraxis vor dem Hintergrund sonderpädagogisch relevanter Schwerpunkte, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion sonderpädagogischer Maßnahmen in den Bereichen, Unterricht, Förderung, Diagnostik und Beratung unter besonderer Berücksichtigung fachrichtungsspezifischer Aspekte. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität sonderpädagogischer Handlungsfelder aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf sonderpädagogische Themen in Schule und Unterricht und lernen, aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind dazu in der Lage, einen Transfer erlernter Modelle und Theorien in die schulische und unterrichtliche Praxis vorzunehmen. Sie können fremd- und selbstgestaltete Lehr- und Lernsituationen analysierend betrachten und daraus geeignete Handlungsmodelle entwickeln.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationskompetenz im Berufsfeld Schule vor dem Hintergrund bestehender Organisations- und Rollenstrukturen weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul-verantwortliche/r	Praktikumbüro									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum IV	Pr	10 Wochen	Pflicht				240	135	75
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen Forschungsaufgabe und Unterrichtsbesuch werden in einem der sonderpädagogischen Begleitseminare erbracht. Das Portfolio (unbenotet) wird in der anderen der zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen erstellt. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit an der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen. Die schriftlichen Unterlagen zur Unterrichtsplanung von 14 Stunden je sonderpädagogischer Fachrichtung sind als Anhang dem Portfolio und der Forschungsaufgabe beizufügen und werden im Rahmen der sonderpädagogischen Begleitseminare betreut.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Seminarbeginn wird festgelegt, in welchem sonderpädagogischen Begleitseminar die Forschungsaufgabe und der Unterrichtsbesuch (unbenotet) und das Portfolio (unbenotet) bearbeitet wird. Im Begleitseminar des Unterrichtsfachs werden unbenotete Arbeitsleistungen erbracht. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung).									

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel		Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar								
englischer Modultitel		Theory and Practice IV: Seminar Course								
MA-L 05 Pflichtmodul 910420500	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel		Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das sonderpädagogische Berufsfeld (Unterricht, Förderung, Diagnostik, Beratung) an Grund- und Gemeinschaftsschulen sowie an Förderzentren. Die Planung, Durchführung und Reflexion selbstgestalteten Unterrichts dient der theoriebezogenen Analyse der Schul- und Unterrichtspraxis vor dem Hintergrund sonderpädagogisch relevanter Schwerpunkte, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion sonderpädagogischer Maßnahmen in den Bereichen, Unterricht, Förderung, Diagnostik und Beratung unter besonderer Berücksichtigung fachrichtungsspezifischer Aspekte. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität sonderpädagogischer Handlungsfelder aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf sonderpädagogische Themen in Schule und Unterricht und lernen, aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden sind dazu in der Lage, einen Transfer erlernter Modelle und Theorien in die schulische und unterrichtliche Praxis vorzunehmen. Sie können fremd- und selbstgestaltete Lehr- und Lernsituationen analysierend betrachten und daraus geeignete Handlungsmodelle entwickeln.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationskompetenz im Berufsfeld Schule vor dem Hintergrund bestehender Organisations- und Rollenstrukturen weiter.								
Lehr-/ Lernformen		Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios								
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Jürgen Walter								
Teilnahmevoraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pflicht			10	30	30	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Wochen	Pflicht				240	135	75
x	Modulprüfung				Forschungsaufgabe und Unterrichtsbesuch	nein				70
					oder Portfolio	nein				20
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die unbenoteten Prüfungsleistungen Forschungsaufgabe und Unterrichtsbesuch werden in einem der sonderpädagogischen Begleitseminare erbracht. Das Portfolio (unbenotet) wird in der anderen der zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen erstellt. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit an der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen. Die schriftlichen Unterlagen zur Unterrichtsplanung von 14 Stunden je sonderpädagogischer Fachrichtung sind als Anhang dem Portfolio und der Forschungsaufgabe beizufügen und werden im Rahmen der sonderpädagogischen Begleitseminare betreut.								
Anmerkungen / Sonstiges		Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Seminarbeginn wird festgelegt, in welchem sonderpädagogischen Begleitseminar die Forschungsaufgabe und der Unterrichtsbesuch (unbenotet) und das Portfolio (unbenotet) bearbeitet wird. Im Begleitseminar des Unterrichtsfachs werden unbenotete Arbeitsleistungen erbracht. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung).								

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel		Forschen und Entwickeln in sonderpädagogischen Praxisfeldern (Primarstufe)								
englischer Modultitel		Research and Development in Special Education Settings (Primary School)								
MA-L 06 Wahlpflichtmodul 910420600	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	4. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der Ergebnisse der empirischen Lehr- und Lernforschung eigene forschungsorientierte Fragestellungen unter Anleitung zu entwickeln, in der Gestaltung von Unterricht sowie der Konzeption von Förder- und Unterrichtsmaterialien theoriegeleitet vorzugehen und anwendbares Handlungswissen aus zuvor erworbenen Kenntnissen abzuleiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit ausgebildet, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten zu analysieren und durch die Konzeption und Umsetzung geeigneter Förder- und Interventionsmaßnahmen zu optimieren (Schwerpunkt Primarstufe).								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben empirische Beobachtungskompetenz für Lehr-, Lern-, Diagnose- und/oder Förderprozesse auf fortgeschrittenem Niveau. Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Planung, Durchführung und Auswertung von systematischen Untersuchungen in ihrem späteren beruflichen Handlungsfeld. In der praktischen Umsetzung weitgehend selbstständig geplanter Lehr-, lern- und/oder diagnoseorientierter Projekte erweitern die Studierenden ihre Praxiserfahrungen in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern und vertiefen im Laufe des Studiums erworbene Kenntnisse hinsichtlich ihrer praktischen Bedeutsamkeit.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich in der Planung und Durchführung von Unterricht und Förderung sowie in der Durchführung und Interpretation diagnostischer Prozesse professionell selbst beobachten. Sie können die eigene Praxis insbesondere im Hinblick auf deren Effektivität kritisch reflektieren.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Durch die empirisch-wissenschaftliche Evaluation von Förder- und Unterrichtskonzepten und Fördermaterialien erwerben die Studierenden eine kritisch-reflektierende Grundhaltung gegenüber eigenem Handeln in Förderung und Unterricht sowie dem "Konsum" von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie sind dazu in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse kooperativ und zielführend zu gestalten und verfügen diesbezüglich über angemessene kommunikative Kompetenzen in der Diskussion fachlicher und arbeitsorganisatorischer Fragen.								
Lehr-/ Lernformen		Einzel- und Gruppenberatung, Diskussion, Literaturerarbeitung, Gruppenarbeit								
Modul- verantwortliche/r		Prof. Dr. Jürgen Walter								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Primarstufe in der SV 1								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	910420610	S/Ü	2	Pflicht			15	30	20	
	Entwicklung von Förderkonzepten, Unterrichtsmaterial und spezifischen Interventionen im Bereich a) Schriftspracherwerb oder b) der Förderung des mathematischen Denkens (Primarstufe)									
2.	910420620	S/Ü	2	Pflicht			15	30	20	
	Evaluation von Förderkonzepten, Unterrichtsmaterial und spezifischen Interventionen im Bereich a) Schriftspracherwerb oder b) der Förderung des mathematischen Denkens (Primarstufe)									
x	910420650 Modulprüfung				Portfolio	ja				50
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Portfolio: 25-30 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken A (Sekundarstufe)									
englischer Modultitel	Practice-exercise A: Written Language and Mathematics (Secondary School)									
MA-L 07 Wahlpflichtmodul 910420700	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Handlungskompetenz hinsichtlich einer theoretisch begründeten Planung, praktischen Durchführung und Reflexion von Fördermaßnahmen für Schüler/innen mit Schwierigkeiten im Bereich des Schriftspracherwerbs/der LRS-Therapie oder in der Entwicklung des mathematischen Denkens/der Dyskalkulie-Therapie (Schwerpunkt Sekundarstufe). Sie erlangen zunehmende Sicherheit in der Auswahl und praktischen Anwendung geeigneter (förder-)diagnostischer Verfahren, Fördermethoden, Methoden der Entwicklungsförderung sowie in der Umsetzung von Techniken zur Lernfortschrittsmessung. Sie sind dazu in der Lage, diagnostische Ergebnisse zu interpretieren und für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen sinnvoll zu nutzen. Die Teilnehmer/innen sind dazu in der Lage, einzelfallbezogenen Fördermethoden und -verfahren zu entwickeln, sie praktisch umzusetzen und Lernentwicklungen prozessbegleitend zu dokumentieren.									
Fachkompetenz	In der angeleiteten, semesterbegleitenden Förderung eines Schülers/einer Schülerin vor Ort in der Schule erwerben die Teilnehmer/innen Vertrautheit und fachliche Expertise mit einschlägigen förderdiagnostischen Techniken und verfügen über entsprechende Spezialkenntnisse. Sie erlangen eine gewisse Routine in der fachlich fundierten Förderung einzelner Schüler/innen im Bereich Schriftspracherwerb oder Entwicklung des mathematischen Denkens.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse und praktisch gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren und auf andere Situationen und Schüler/innen zu übertragen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden verfügen über eine größere persönliche Sicherheit im Umgang mit Schüler/inne/n mit Lernproblemen und sind in der Lage, sich selbstgesteuert auf der Basis eines lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln. Sie erweitern ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der teamgestützten Reflexion eigener Arbeitsprozesse sowie der Kommunikations- und Kritikfähigkeit. Sie werden dazu angeleitet, sich in der eigenen Lehrerrolle zu beobachten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Learning by doing, Supervision, Fallbesprechung sowie Präsentation des eigenen Vorgehens im Plenum, Gruppen-Diskussion, Beratung									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Sekundarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Vorbereitung zur Praxis der Förderung in den Kulturtechniken A (Sekundarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
2.	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken A (Sekundarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
x	Modulprüfung				Portfolio	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Portfolio: 25-30 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Modul 7 wird entweder im Bereich des Schriftspracherwerbs/LRS-Therapie oder im Bereich der Förderung des mathematischen Denkens/Dyskalkulie-Therapie belegt. Studierende, die im Modul 7 den Bereich LRS-Therapie wählen, belegen in Modul 9 den Bereich Dyskalkulie-Therapie. Studierende, die im Modul 7 den Bereich Dyskalkulie-Therapie wählen, belegen im Modul 9 den Bereich LRS-Therapie.									
V 1.8 vom 06.07.2018										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Unterricht und sonderpädagogische Förderung (Sekundarstufe)									
englischer Modultitel	Teaching Children with Special Educational Needs in Secondary School									
MA-L 08 Wahlpflichtmodul 910420800	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden kennen die Bedeutung von Didaktik sowie didaktischer Konzeptionen nicht nur für die Planung von Unterricht sondern auch vor dem Hintergrund der Profilbildung von inklusiv ausgerichteten Schulen. Sie bewegen sich argumentativ in unterschiedlichen didaktischen Konzeptionen des Faches und übertragen diese auch auf den Bereich des Fremdsprachenunterrichts und des inklusiven Unterrichts mit den fachlichen Schwerpunkten Naturwissenschaften sowie Geschichte/ Wirtschaft/Politik für Kinder- und Jugendliche mit Lernstörungen, Lernschwächen, Lernbehinderungen.									
Fachkompetenz	Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis sowie kreativen Umgang mit Methoden und Vorgehensweisen, um praktische Probleme des Unterrichts zu lösen.									
Methodenkompetenz	In Referaten und schriftlichen Darstellungen können die Studierenden fachliche Inhalte strukturiert und adressatenbezogen darstellen, verschiedene Präsentationsformen und Methoden im Seminar anwenden und erproben.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden werden zur Reflexion der eigenen aktuellen und zukünftigen Rolle angeleitet. In Einzel- und Gruppenpräsentationen sowie Gruppendiskussionen erweitern die Studierenden ihre kommunikativen und kooperativen Kompetenzen.									
Lehr-/ Lernformen	Vorträge, Textarbeit, Anwendungsübungen, Gruppenarbeit, Gruppendiskussion									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Sekundarstufe in der SV 2									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	910420810 Theorie und Praxis des Unterrichtens und der sonderpädagogischen Förderung in der Sekundarstufe	S	2	Pflicht			30	30	60	
x	910420850 Modulprüfung				Gestaltung einer Seminarsitzung oder Portfolio oder Klausur	ja				60
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Minuten) in Kleingruppen mit schriftlicher Ausarbeitung (5-10 Seiten). Umfang des Portfolios: 25-30 Seiten. Dauer der Klausur: 90 Minuten.									
Anmerkungen / Sonstiges										
V 1.8 vom 06.07.2018										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Praxis der Förderung in den Kulturtechniken B (Sekundarstufe)									
englischer Modultitel	Practice-exercise B: Written Language and Mathematics (Secondary School)									
MA-L 09 Wahlpflichtmodul 910420900	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Handlungskompetenz hinsichtlich einer theoretisch begründeten Planung, praktischen Durchführung und Reflexion von Fördermaßnahmen für Schüler/innen mit Schwierigkeiten im Bereich des Schriftspracherwerbs/der LRS-Therapie oder in der Entwicklung des mathematischen Denkens/der Dyskalkulie-Therapie (Schwerpunkt Sekundarstufe). Sie erlangen zunehmende Sicherheit in der Auswahl und praktischen Anwendung geeigneter (förder-)diagnostischer Verfahren, Fördermethoden, Methoden der Entwicklungsförderung sowie in der Umsetzung von Techniken zur Lernfortschrittsmessung. Sie sind dazu in der Lage, diagnostische Ergebnisse zu interpretieren und für die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen sinnvoll zu nutzen. Die Teilnehmer/innen sind dazu in der Lage, einzelfallbezogenen Fördermethoden und -verfahren zu entwickeln, sie praktisch umzusetzen und Lernentwicklungen prozessbegleitend zu dokumentieren.									
Fachkompetenz	In der angeleiteten, semesterbegleitenden Förderung eines Schülers/einer Schülerin vor Ort in der Schule erwerben die Teilnehmer/innen Vertrautheit und fachliche Expertise mit einschlägigen förderdiagnostischen Techniken und verfügen über entsprechende Spezialkenntnisse. Sie erlangen eine gewisse Routine in der fachlich fundierten Förderung einzelner Schüler/innen im Bereich Schriftspracherwerb oder Entwicklung des mathematischen Denkens.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse und praktisch gewonnenen Erfahrungen zu reflektieren und auf andere Situationen und Schüler/innen zu übertragen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden verfügen über eine größere persönliche Sicherheit im Umgang mit Schüler/inne/n mit Lernproblemen und sind in der Lage, sich selbstgesteuert auf der Basis eines lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln. Sie erweitern ihre Erfahrungen und Kompetenzen in der teamgestützten Reflexion eigener Arbeitsprozesse sowie der Kommunikations- und Kritikfähigkeit. Sie werden dazu angeleitet, sich in der eigenen Lehrerrolle zu beobachten und weiterzuentwickeln.									
Lehr-/ Lernformen	Learning by doing, Supervision, Fallbesprechung sowie Präsentation des eigenen Vorgehens im Plenum, Gruppen-Diskussion, Beratung									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Sekundarstufe									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereit. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	910420910 Vorbereitung zur Praxis der Förderung in den Kulturtechniken B (Sekundarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
2.	910420920 Praxis der Förderung in den Kulturtechniken B (Sekundarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			10	30	30	
x	910420950 Modulprüfung				Portfolio	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Portfolio: 25-30 Seiten									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Modul 9 wird entweder im Bereich des Schriftspracherwerbs/LRS-Therapie oder im Bereich der Förderung des mathematischen Denkens/Dyskalkulietherapie belegt. Studierende, die im Modul 7 den Bereich LRS-Therapie wählen, belegen in Modul 9 den Bereich Dyskalkulietherapie. Studierende, die im Modul 7 den Bereich Dyskalkulietherapie wählen, belegen im Modul 9 den Bereich LRS-Therapie.									
V 1.8 vom 06.07.2018										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Schwerpunkte der empirischen Lehr- und Lernforschung (Sekundarstufe)									
englischer Modultitel	Selected Issues of Empirical Research in Learning and Instruction (Secondary School)									
MA-L 10 Wahlpflichtmodul 910421000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Im Rahmen der weiteren Spezialisierung gewinnen die Studierenden einen Überblick über inhaltliche Schwerpunkte der aktuellen Lehr- und Lernforschung in den Bereichen Prävention, Diagnostik, Unterricht und Förderung unter besonderer Berücksichtigung von Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten im inklusiven Unterricht (Schwerpunkt Sekundarstufe). Auf der Grundlage der Kenntnis der aktuellen Befundlage erkennen sie offene Fragestellungen zur Weiterentwicklung eines evidenzbasierten Unterrichts und der sonderpädagogischen Förderung. Die Studierenden kennen methodologische Grundlagen und Standards der empirischen Unterrichtsforschung (u.a. Untersuchungsdesign und Versuchsplanung, Grundlagen der Statistik) und wenden diese in konkreten Fallbeispielen unter Anleitung an.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erweitern, vertiefen und konkretisieren ihre Fachkenntnisse sowie ihre fachliche Handlungskompetenz im Bereich einer empirisch ausgerichteten Lehr- und Lernforschung.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden können in der evidenzbasierten Bewertung von Unterricht und Förderung auf verlässliche Kriterien zurückgreifen und sind in der Lage, die Effektivität des eigenen Handelns zu prüfen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden gewinnen eine kritisch-reflektierende Grundhaltung gegenüber ihrem aktuellen und zukünftigen beruflichen Handeln. In Gruppenarbeiten und Gruppendiskussionen erweitern sie ihre Team- und Kooperationsfähigkeit.									
Lehr-/ Lernformen	Vortrag, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Gruppendiskussion									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Sekundarstufe in der SV 1									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungserarbeitung
1.	910421010 Ausgewählte Themen und Probleme der empirischen Lehr- und Lernforschung (Sekundarstufe)	V	2	Pflicht			30	30	30	
2.	910421020 Ausgewählte Themen und Probleme der empirischen Lehr- und Lernforschung - Übung (Sekundarstufe)	S/Ü	2	Pflicht			30	30	10	
x	910421050 Modulprüfung				Klausur	ja				50
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten									
Anmerkungen / Sonstiges										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel		Forschen und Entwickeln in sonderpädagogischen Praxisfeldern (Sekundarstufe)								
englischer Modultitel		Research and Development in Special Education Settings (Secondary School)								
MA-L 11 Wahlpflichtmodul 910421100	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	4. Semester		
Qualifikationsziel		Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage der Ergebnisse der empirischen Lehr- und Lernforschung eigene forschungsorientierte Fragestellungen unter Anleitung zu entwickeln, in der Gestaltung von Unterricht sowie der Konzeption von Förder- und Unterrichtsmaterialien theoriegeleitet vorzugehen und anwendbares Handlungswissen aus zuvor erworbenen Kenntnissen abzuleiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit ausgebildet, Lehr- und Lernprozesse im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten zu analysieren und durch die Konzeption und Umsetzung geeigneter Förder- und Interventionsmaßnahmen zu optimieren (Schwerpunkt Sekundarstufe).								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben empirische Beobachtungskompetenz für Lehr-, Lern-, Diagnose- und/oder Förderprozesse auf fortgeschrittenem Niveau. Sie erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Planung, Durchführung und Auswertung von systematischen Untersuchungen in ihrem späteren beruflichen Handlungsfeld. In der praktischen Umsetzung weitgehend selbstständig geplanter lehr-, lern- und/oder diagnoseorientierter Projekte erweitern die Studierenden ihre Praxiserfahrungen in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern und vertiefen im Laufe des Studiums erworbene Kenntnisse hinsichtlich ihrer praktischen Bedeutsamkeit.								
Methodenkompetenz		Die Studierenden sind dazu in der Lage, sich in der Planung und Durchführung von Unterricht und Förderung sowie in der Durchführung und Interpretation diagnostischer Prozesse professionell selbst beobachten. Sie können die eigene Praxis insbesondere im Hinblick auf deren Effektivität kritisch reflektieren.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Durch die empirisch-wissenschaftliche Evaluation von Förder- und Unterrichtskonzepten und Fördermaterialien erwerben die Studierenden eine kritisch-reflektierende Grundhaltung gegenüber eigenem Handeln in Förderung und Unterricht sowie dem "Konsum" von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie sind dazu in der Lage, komplexe Arbeitsprozesse kooperativ und zielführend zu gestalten und verfügen diesbezüglich über angemessene kommunikative Kompetenzen in der Diskussion fachlicher und arbeitsorganisatorischer Fragen.								
Lehr-/ Lernformen		Einzel- und Gruppenberatung, Diskussion, Literaturerarbeitung, Gruppenarbeit								
Modul- verantwortliche/r		Prof. Dr. Jürgen Walter								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens: Schwerpunkt Sekundarstufe in der SV 1								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	910421110	S/Ü	2	Pflicht			15	30	20	
	Entwicklung von Förderkonzepten, Unterrichtsmaterial und spezifischen Interventionen im Bereich a) Schriftspracherwerb oder b) der Förderung des mathematischen Denkens (Sekundarstufe)									
2.	910421120	S/Ü	2	Pflicht			15	30	20	
	Evaluation von Förderkonzepten, Unterrichtsmaterial und spezifischen Interventionen im Bereich a) Schriftspracherwerb oder b) der Förderung des mathematischen Denkens (Sekundarstufe)									
x	910421150 Modulprüfung				Portfolio	ja				50
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Portfolio: 25-30 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										

M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik PStO 2019							Teilstudiengang L			
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
MA-L 12 Wahlpflichtmodul Thesismodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	20	0 SWS	600 h	0 h	600 h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse.									
Lehr-/ Lernformen	Master Thesis									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Jürgen Walter									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik, Teilstudiengang Sonderpädagogik des Lernens									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	10 Modulprüfung			Pflicht	Master Thesis	ja				600
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Umfang der Thesis: 60-80 Seiten								
Anmerkungen / Sonstiges										
V 1.8 vom 06.07.2018										